

Auch im Berichtsjahr erforderte die Vervollkommnung der Betriebe erhebliche Aufwendungen und zwar sind die hauptsächlichsten:

auf **Fabrikgebäude = Conto:**

Neubau des Maschinen- und Kesselhauses in Dresden an Stelle der alten ab-
gezeichneten Anlage,
Teilkosten für den Bau eines Hüttengebäudes nebst Fabrikschornstein in Döhlen,
Herstellung eines neuen Tonschuppens in Wirges,
Schachtbauten in Osterwald,

auf **Wohngebäude = Conto:**

Vollendung eines Arbeiter-Wohnhauses in Gertraudenhütte,

auf **Ofen = Conto:**

Umbau von zwei Glasöfen in Dresden,
Fertigstellung eines Streckofens in Döhlen zur Drahtglasfabrikation, mehrere
Ofen-Um- und Neubauten in Döhlen im Interesse der Drahtglasfabrikation,

auf **Bahnanlagen = Conto:**

Erweiterung der Bahnanlagen in Wirges und Osterwald,
Anschaffung einer dritten elektrischen Lokomotive in Wirges,

auf **Beleuchtungsanlagen = Conto:**

Installation einer elektrischen Beleuchtungsanlage in Dresden und einer Akku-
mulatoren-Batterie in Osterwald,
Aufstellung eines Elektromotors in Neusatth,

auf **Maschinen = Conto:**

Erneuerung und Erweiterung der Maschinenanlagen in Dresden, Wirges und
Gertraudenhütte,

auf **Grundstücks = Conto:**

Ankauf eines kleinen Grundstücks in Wirges im Flächenausmaße von 11 a 7 qm,
welches im Bereiche des Terrains unserer Arbeiterhäuser lag und zum Zwecke
der Anlage von Gärten für unsere Arbeiter erworben worden ist.

Die Gesamt-Abschreibungen betragen:

	1906	1907
auf den div. Conten exkl. Utensilien = Conto . . .	500 893.07	546 381.87
Reparaturen und Verbrauch exkl. Utensilien = Conto „	408 225.89	434 223.92
Abschreibungen und Verbrauch auf Utensilien = Conto „	202 566.28	211 783.32
	<u>1 111 685.24</u>	<u>1 192 389.11</u>

Die effektiven Verluste haben gegen das Vorjahr eine Ermäßigung erfahren und be-
ziffern sich auf ca. 2,45 pro Mille des Gesamt-Umsatzes gegenüber 3,50 pro Mille.

Als Reserven für zweifelhaft erscheinende Warenforderungen sind für 1908 unter Wieder-
einstellung der früheren Extra-Reserve von M 30 000.— zusammen M 129 310.— gebucht worden.

Infolge der Zahlung der vertragmäßigen Amortisationsrate auf die Osterwalder Hypothek
reduzierte sich das Hypotheken = Conto I um M 3 000.—. Genannte Hypothek ist uns mit dem
zu Buche stehenden Restbetrage von M 135 000.— zur Rückzahlung per 1. September 1908
gekündigt worden.

Von unseren Teilschuldverschreibungen wurden gemäß dem Tilgungsplane zur Rück-
zahlung per 2. Januar 1907 ausgelöst:
die noch nicht begebenen Teilschuldverschreibungen partizipieren hieran mit
sodas zur Einlösung verblieben
welche mit M 100 000.— vom Teilschuldverschreibungs = Conto abgesetzt worden sind. Es verbleibt
ein Betrag von M 964 000.— nicht begebener Teilschuldverschreibungen.

Nach dem endstehenden Gewinn = Verteilungsplan schlagen wir vor, den Beitrag an die
Beamten = Pensionskasse im Berichtsjahr auf M 20 000.— und den an die **Arbeiter = Pensions-**